

AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN · AUSGABE 01/2024

TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



Erweiterung unseres Werks in Rumänien

Feierliche Eröffnung weiterer 2.375
Quadratmeter Hallenfläche.

» AB SEITE 4

Erstes rollstuhlgerichtetes Fahrzeug mit Wasserstoffantrieb

AMF-Bruns gestaltet mit Weltneuheit aktiv
die Mobilitätswende in Europa mit.

» AB SEITE 6

Volkswagen Nutzfahrzeuge zu Besuch bei AMF-Bruns in Apen

Zum ersten Mal fand eine Vorstandsklausur
bei einem Aufbauhersteller statt.

» AB SEITE 12



www.amf-bruns.de



www.berufundfamilie.de

Apen, im Juli 2024

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe erreichte uns noch eine frohe Botschaft: Der Volkswagen-Konzern hat uns als Partner für das Einrechnungsgeschäft akzeptiert. Alle Verträge sind unterzeichnet, und auch im Konfigurator von Volkswagen Nutzfahrzeuge kann man die mit uns entwickelten Lösungen bereits auswählen. Ein weiterer Meilenstein für das Erreichen des „Next Levels“ im Bereich Hubmatik!

Ein Weg, der mit großen Kraftanstrengungen verbunden war: In allen Bereichen wurden interne Prozesse gemeinsam mit Porsche Consulting optimiert, völlig neue und komplexe Vorschriften wie „TISAX“ und „IMDS“ gehören plötzlich zu unserem Alltag, und auch in der Produktion haben wir uns nochmals weiterentwickeln müssen, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Aber alle Beteiligten haben das Potenzial erkannt und alles darangesetzt, dass wir dieses Ziel erreichen. Dafür unseren herzlichen Dank!

Mit dem neuen Nassspanbunker haben wir zwischenzeitlich im Bereich Förderanlagen für Aufsehen gesorgt. Das patentierte System wurde erstmalig bei einem Kunden installiert, der dadurch nun mit deutlich weniger Verschleiß und geringerem Energiebedarf seine Stillstandszeiten reduziert – ein deutliches Plus für die Wirtschaftlichkeit!

Mit diesem System untermauern wir unseren Anspruch, nicht mehr nur als reiner Komponentenlieferant zu agieren, sondern auch als Berater für die Verbesserung der Prozesse bei unseren Kunden frühzeitig mit eingebunden zu werden.

Die erste Hälfte des Jahres 2024 war also wieder einmal von vielen Projekten, Neuerungen und auch einer intensiven Auslastung in allen Bereichen geprägt. Dies ist nicht selbstverständlich, wie wir den täglichen Pressemeldungen entnehmen können. Insofern dürfen wir dankbar sein, dass uns unsere Kunden ihr Vertrauen schenken und unsere Produkte nicht nur nachfragen, sondern auch gemeinsam mit uns weiterentwickeln.

Es ist keine Floskel, wenn wir heute sagen: Wir sind wirklich sehr dankbar für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Sie alle haben sich den anstehenden Betriebsurlaub redlich verdient, und wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit, in der Sie sich gemeinsam mit Ihren Familien hoffentlich wunderbar erholen.


Gerit Bruns
Geschäftsführer


Jürgen Bruns
Geschäftsführer


Jan Woltermann
Geschäftsführer



Lernen mit Spaßfaktor: Englischkurs an der AMF-Bruns Akademie

Fit für die Weltsprache: In einem international agierenden Unternehmen wie AMF-Bruns sind gute Business-Englisch-Kenntnisse essentiell. Deshalb haben 20 Mitarbeitende aus dem technischen Büro an der AMF-Bruns Akademie einen Englischkurs absolviert, der sie begeistert hat.

„Kommunikation (...) ist der Schlüssel zur persönlichen und beruflichen Entwicklung“, wusste schon der amerikanische Unternehmer Paul J. Meyer. Doch Deutsch alleine reicht dafür nicht aus: Ob im Technischen Büro oder im Engineering, in der Dokumentation oder Arbeitsvorbereitung – oft sind Englischkenntnisse gefragt, um mit Kunden und

Projektpartnern zu kommunizieren. Auch wenn es um die Zusammenarbeit mit unseren rumänischen Kolleg*innen geht, ist Englisch die Basis für den Erfolg.

Aus diesem Grund haben 20 Mitarbeitende aus dem Technischen Büro einen Englischkurs an der

AMF-Bruns Akademie absolviert. Die externe Kursleiterin Elizabeth Beyer betreute sie in zwei Leistungsgruppen, um jeden Teilnehmenden optimal fördern zu können.

Alle haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen und damit ihre persönliche und berufliche Entwicklung vorangetrieben. Dazu gratulieren wir herzlich!



Aktuelle Kursangebote unter:
www.amf-bruns-akademie.de



KEINE KOMMUNIKATIONSBARRIEREN

„Der Unterricht ist sehr abwechslungsreich. Liz findet einen guten Weg, um mit persönlichen Dialogen aus dem beruflichen und privaten Alltag die Hemmungen in Bezug auf die Fremdsprache zu nehmen und die Grammatik zu vermitteln. Das Erlernte kann ich tagtäglich in meine Tätigkeiten bei AMF-Bruns einfließen lassen. Wort und Schrift in englischer Sprache wird nämlich nicht nur im Austausch mit den internationalen Kunden angewendet, sondern auch mit unseren Kollegen in Rumänien.“

David Roth (Engineering)

EXTRAPORTION SPASS

„Durch den Englischkurs verliert man die Hemmung, Englisch zu sprechen. Jetzt spricht man auch öfter mit den rumänischen Kollegen und benötigt das Online-Übersetzungstool nur noch selten, um eine Mail zu schreiben. Dank der Spiele wird der Unterricht nie langweilig: Zum Beispiel muss man bei ‚Tabu‘ ein technisches Bauteil umschreiben, ohne den Namen zu nennen. Währenddessen versuchen die anderen Kursteilnehmer, dieses Wort zu erraten. Eine weitere Praxisübung besteht darin, auf Englisch zu beschreiben, was man am Wochenende gemacht hat. Es ist eine super Weiterbildung!“

Armin Janssen (Arbeitsvorbereitung)



Neue Halle eröffnet: Ausbau unserer Produktionskapazitäten in Rumänien

Wir haben unseren Standort in Rumänien erweitert: Bereits seit 2020 werden hier Schweißbaugruppen für den Fahrzeugumbau und Komponenten für Förderanlagen gefertigt. Aufgrund der großen Flexibilität und hohen Qualitätsansprüche sollen nun noch weitere Teile dieser Gruppen zentralisiert werden. Allerdings waren dafür die bislang 3.840 Quadratmeter Hallenfläche nicht mehr ausreichend. Deshalb haben wir nun – nach zwei Jahren erfolgreicher Produktion – die Erweiterung unseres Werks realisiert.



Wettergeschützt und bestens ausgestattet

Wie genau sieht der Neubau aus? Grundsätzlich ist die Halle in zwei Bereiche geteilt und beinhaltet einen zusätzlichen Aufenthaltsraum sowie ein Meisterbüro. Insgesamt sind weitere 2.375 Quadratmeter Hallenfläche entstanden.

Um eine wettergeschützte und ebenerdige Be- und Entladung der Bauteile zu gewährleisten, wurde an der Halle ein Lkw-Dock installiert. Hinzu kommt eine über 1.000 Quadratmeter große überdachte

Fläche, die ebenfalls der Be- und Entladung dient und auf der große Teile für Förderanlagen gelagert werden. Auch die Ausstattung des Erweiterungsbaus kann sich sehen lassen: Da die Kapazitäten des vorhandenen Lasers und der Tandem-Kantbank bereits ausgeschöpft waren, wurden eine weitere Laseranlage für Großformate und eine drei Meter lange Kantbank installiert. Zudem wurden 12 weitere Schweißarbeitsplätze mit Schweißischen und Schweißgeräten eingerichtet.

Feierliche Eröffnung mit vielen Gästen

Zur Eröffnung des Neubaus im Mai 2024 sind unsere Geschäftsführer Jürgen Bruns, Gerit Bruns sowie Jan Woltermann nach Rumänien gereist. Dort wurden nach einer kurzen Pressekonferenz die Gebäude besichtigt. Am Festakt nahmen auch der Bürgermeister der Stadt Roman, Herr Leonard Achiriloaei, sowie der Abgeordnete der Gemeinde Neamt, Herr Laurențiu Leoreanu, teil.



Weltneuheit:

AMF-Bruns entwickelt erstes rollstuhlgerechtes Fahrzeug mit Wasserstoffantrieb

Die Zukunft der Mobilität ist noch nicht entschieden: E-Fahrzeuge können bisher nicht die gewohnten Anforderungen wie ein Verbrenner erfüllen, daher könnten wasserstoffbetriebene Fahrzeuge zunehmend an Bedeutung gewinnen.



Mit Blick auf die Zukunft hat sich AMF-Bruns bereits vor einigen Jahren dem Thema emissionsfreie Mobilität gewidmet. Seit 2020 bietet das Unternehmen Umbaulösungen für Fahrzeuge, die batterieelektrisch angetrieben werden. In den vergangenen Monaten wurden nun, in Zusammenarbeit mit dem Automobilkonzern Stellantis, Umbaulösungen auf Basis HK0 (interne Bezeichnung Stellantis; dazu gehören die Fahrzeuge Peugeot Traveller und Citroën SpaceTourer) entwickelt. Somit erweitert der Umbauspezialist aus Apen sein Angebot der

Zero Emission Vehicles (ZEV) um die genannten wasserstoffbetriebenen Fahrzeuge und geht damit den nächsten Schritt bei der Verkehrswende. Im Auftrag von Stellantis konnte bereits ein erstes Projekt für einen Kunden aus Frankreich realisiert werden. „Wir sind stolz, Teil dieses Projekts zu sein und die Mobilitätswende in Europa mitzugestalten. Ein weiterer Auftrag über 50 Fahrzeuge ist auch bereits im Haus AMF-Bruns“, so Gerit Bruns, Geschäftsführer der AMF-Bruns GmbH & Co. KG.

Der rollstuhlgerechte Umbau umfasst einen Heckausschnitt mit Auffahrrampe und bietet Platz für bis zu sieben Personen oder alternativ fünf Personen und einen Rollstuhlplatz. Die Reichweite des wasserstoffbetriebenen Fahrzeugs beträgt ca. 350 km. Die Umbaulösung ist vom Hersteller geprüft und zertifiziert sowie europäisch homologiert (Europäische Typgenehmigung).

Produktion:

Umfangreiche Optimierungen in Apen

Mut zur Veränderung bedeutet Fortschritt: Ganz nach diesem Motto hat sich AMF-Bruns dazu entschlossen, umfangreiche Umbauarbeiten und Optimierungen an den bestehenden Fertigungslinien vorzunehmen.

AMF-Bruns optimiert seine Fertigungslinien für die Heckausschnitte am Standort Apen. Im Rahmen umfangreicher Umbaumaßnahmen konnte die Firma Prozesse und Kapazitäten in ihren Fertigungshallen deutlich verbessern. 150 - eine Zahl, die alle Erwartungen übertrifft. Denn um so viel Prozent konnte AMF-Bruns den

wöchentlichen Output in der Fertigungshalle 2 steigern. Statt 18 Fahrzeugen verlassen nun jede Woche knapp 44 Fahrzeuge mit Heckausschnitt die Hallen am Standort Apen. Und nicht nur der Output konnte gesteigert werden: AMF-Bruns wächst weiter! Wo zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden, muss natürlich auch

genügend Personal zur Verfügung stehen. Das Unternehmen hat im Rahmen der umfangreichen Prozessoptimierungen zusätzlich in seine Mitarbeitenden investiert. Es wurden Produktions-Schulungen für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort organisiert und zusätzliches Personal eingestellt. „Herzlich willkommen im AMF-Bruns-Team!“ heißt es seitens des Aper Familienunternehmens.



Neue Potenziale in Westafrika:
AMF-Bruns besuchte Bergbau-Fachmesse
WAMPEX 2024

Hier schlummern wertvolle Ressourcen im Boden: Ghana und die umliegenden westafrikanischen Länder sind für ihren Ressourcenreichtum bekannt. Vor allem Ghana verfügt über einen starken Goldbergbausektor. In der Hauptstadt Accra fand vom 5. bis 7. Juni 2024 die Fachmesse WAMPEX (West African Mining & Power Expo) statt, die für AMF-Bruns ein ideales Umfeld bot, um neue Kontakte zu knüpfen.

Unser Team zeigte sich nach dem Messebesuch rundum zufrieden: Denn wir konnten zahlreiche Gespräche mit potenziellen Partnern und Kunden führen und damit unser Netzwerk in diesem Bereich ausbauen. Zudem haben wir einen sehr guten Überblick über den westafrikanischen Bergbausektor gewonnen und konnten vielversprechende Potenziale ermitteln, die sich in den kommenden Jahren für AMF-Bruns bieten.

Bergbau – ein wichtiger Zukunftsfaktor

Auf der WAMPEX kommen hochrangige Expert*innen aus dem internationalen Bergbaubereich zusammen, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Branche auszutauschen. Die Messe ist die einzige Plattform in der Region, auf der aktuelle Innovationen und Branchenlösungen vorgestellt werden. Insgesamt ist es die größte und wichtigste Konferenz rund um den Bergbau- und Energiesektor in Westafrika.

Mehr Informationen:
www.wampexwestafrica.com/



Für eine starke Zukunft:
Rückblick auf die ESST-VDZ-Conference & S.I.T.

Unsere Business Unit Zucker ist unermüdlich unterwegs, um AMF-Bruns international voranzubringen: Dennis von Horn (Head of Business Unit Sugar) nahm an der 83. Jahrestagung S.I.T. Sugar Industry Technologists teil, die vom 28. April bis 1. Mai 2024 im kanadischen Vancouver stattfand. Nur wenige Tage später reiste er gemeinsam mit Christian Rothe (Project Manager) zur ESST-VDZ-Conference nach Österreich. Hier informierten sie die Fachbesuchenden zu unseren hochwertigen Förderanlagen für die Zuckerindustrie und trafen potenzielle Kunden.

Zwei Veranstaltungen, die viel gemeinsam haben: Denn vor allem Forschung, fachlicher Austausch und Wissenstransfer standen im Fokus. Das breit gefächerte Themenspektrum reichte von der Dekarbonisierung und Digitalisierung in der Zuckerproduktion bis hin zu allgemeinen Fragen der Zuckertechnologie und Zuckerqualitätssicherung. Einen besonderen Stellenwert nahm die Nachwuchsförderung ein: Es ging um die Frage, wie der Wissenstransfer an die nächste Generation optimal gelingen kann.

Klimawandel und internationaler Dialog

Zur ESST-VDZ-Conference, die im historischen Ambiente der Wiener Hofburg stattfand, reisten über 500 Fachleute aus 28 Ländern an – hauptsächlich Entscheiderinnen und Entscheider aus Unternehmen der Zuckerindustrie. Zu den 63 Ausstellern aus 15 Ländern zählte auch AMF-Bruns.

Ein wichtiges Thema waren die Folgen des Klimawandels in Hinblick auf die Verfügbarkeit und Qualität von Zuckerrüben. Darüber hinaus standen nicht nur der Vertrieb, sondern vor allem auch kooperative Ziele im Fokus. Denn die ESST-VDZ-Conference (ESST – European Society for Sugar Technology und VDZ – Verein Deutscher Zuckertechniker) fördert auf gemeinschaftlicher Basis die wissenschaftliche Arbeit innerhalb der Zuckerindustrie und weiteren verwandten Industriezweigen. So erleichtert sie den Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und gibt jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Technikerinnen und Technikern die Möglichkeit, über ihre Arbeit zu berichten. Damit treibt sie die Ausbildung und Entwicklung der nächsten Generation voran. Außerdem fördert die ESST aktiv den internationalen wissenschaftlichen Dialog.

Um all diese Ziele zu erreichen, organisiert die ESST Konferenzen und Tagungen, veröffentlicht



relevante Forschungsergebnisse, richtet Komitees ein und arbeitet mit öffentlichen Forschungseinrichtungen zusammen.

Eine Investition in die Zukunft der Zuckerbranche also, die international geschätzt wird: Die ESST ist der europäische Dachverband für Zuckertechnologie und setzt sich dafür ein, den Informationsaustausch innerhalb der europäischen und internationalen Rübenzuckerindustrie zu bündeln und zu stärken. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den wichtigsten Zuckerproduzenten und nationalen Zuckertechnologie-Organisationen. Dazu zählen der VDZ (Verein Deutscher Zuckertechniker), der Fachverein der Zuckerfabriken Österreichs, Stowarzyszenie Techników Cukrowników sowie die Associazione Nazionale fra i Tecnici dello Zucchero e dell'Acole.

Mehr Effizienz in der Zuckerraffinerie

Wie lassen sich die Abläufe innerhalb der Zuckerraffinerie weiter verbessern? Um diese Frage ging es bei der Jahrestagung S.I.T. Hierzu wurden wissenschaftliche Informationen zum Management

und zu technischen Aspekten bei der Zuckerraffinerie präsentiert und intensiv diskutiert.

Über 160 Fachleute aus 15 Ländern besuchten die Veranstaltung, was sie zu einem bedeutenden internationalen Treffpunkt für Expertinnen und Experten aus der Zuckerindustrie machte. Ein besonderes Highlight war der Besuch in der Raffinerie von Rogers Sugar (Lantic Inc.) in Vancouver: Das Unternehmen war in diesem Jahr der Gastgeber der S.I.T. und gilt als größter Vertreiber von raffiniertem Zucker in Kanada.

Zwei Tagungen, eine Erfolgsbilanz

Dennis von Horn zog abschließend ein durchweg positives Fazit. „Beide Veranstaltungen waren in jeder Hinsicht ein voller Erfolg für AMF-Bruns“, resümiert er. „Wir konnten bestehende Kontakte vertiefen und neue knüpfen, wichtige Projekte besprechen und ein Gespür dafür bekommen, was die Zuckerindustrie aktuell bewegt. Besonders erfreulich waren die ersten konkreten Projektanfragen, die unsere hohe Leistungsfähigkeit und Position in der Branche unterstreichen.“

Update: Neues von SWISS KRONO Green-Energy-Projekt geht in die Inbetriebnahme

Wieder einen erfolgreichen Schritt weiter: Unser Team der Business Unit Holz hat nach der mechanischen Montage nun auch die elektrische Inbetriebnahme mit Bravour gemeistert. Wir berichten aus Frankreich über den aktuellen Stand.

Zu diesem Projekt für die SWISS KRONO Group, die hochwertige Holzwerkstoffe und Fußböden produziert, gab es bereits einen Zwischenbericht in der TeAMForum 1/2023. Ein erster wichtiger Meilenstein war dabei die im Oktober 2022 begonnene Montage, die mit der Installation des dritten OSB-Stranders erfolgreich abgeschlossen wurde. Doch wie ging es nun weiter?

Inbetriebnahme im Doppelpack

Da AMF-Bruns für diesen Auftrag auch die Elektrik und Automatisierung geliefert hat, galt es nach der mechanischen Montage, die Maschinen auch elektrisch in Betrieb zu nehmen. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit einem externen Partner. Im ersten Schritt wurden hierbei alle Sensoren

geprüft, Motoren getestet und die Steuerungskomponenten auf ihren Einsatz vorbereitet.

Nachdem diese Vorbereitung abgeschlossen war, konnten wir die Maschinen zum ersten Mal „drehen lassen“ – so nennt man die Kaltinbetriebnahme. Hierbei wurden aus mechanischer Sicht die Maschinen auf ihren ordnungsgemäßen Lauf kontrolliert. Im Dezember 2023 konnten wir dann den neuen Strander in Betrieb nehmen und die ersten Strands wurden von den Maschinen transportiert. Nach diesem Highlight ging es an die Feinarbeit: In den darauffolgenden Wochen wurden kleine Anpassungsarbeiten durchgeführt.

Sicherheit steht an erster Stelle

Auch die Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen klappte reibungslos: Jeden Morgen wurden gemeinsam die für den Tag vorgesehenen Arbeiten durchgesprochen. Dabei stand das Thema Sicherheit an erster Stelle. Zum internationalen Team zählen neben AMF-Bruns auch Lieferanten aus

Kanada, Italien, Österreich sowie die französischen Verantwortlichen von SWISS KRONO am Standort Sully-sur-Loire.

Von unserer Seite wird die Inbetriebnahme durch die erfahrenen Projektleiter Hermann Martens und Dr. Christian Lanvermann sowie durch unsere Richtmeister Nils Bregen und Andreas Langlitz begleitet. Sie sind seit rund drei Monaten fast durchgängig auf der Baustelle tätig.

Premiere für den neuen Nassspanbunker

Eine besonders spannende Herausforderung war die Inbetriebnahme der beiden ersten neuen patentierten Nassspanbunker mit Shuttle-Belt-System: Zunächst haben wir die planmäßige Funktion des Systems getestet und das Zusammenspiel aller Komponenten bei einer geringen Füllhöhe sichergestellt. Anschließend stand der Austrag des Bunkers in den nachfolgenden Trockner auf dem Programm – zuerst noch ohne Trocknung. Nachdem auch diese Maschine ihre ersten Tests bestanden hatte, konnten wir die Trocknungsversuche durchführen. Nach Erreichen des notwendigen Trocknungsgrades wurde das

Material schließlich der Produktion zugeführt – eine gelungene Premiere für unseren neuen Nassspanbunker!

Nasse Füße gehören auch dazu

Doch auch bei einer erfolgreichen Inbetriebnahme läuft nicht immer alles nach Plan: So haben die Kollegen im Rahmen von regulären Einstellarbeiten unbeabsichtigt einen Test der Funkenlösch- und Flutungsanlage durchgeführt. Nachdem die Kleidung – insbesondere die Schuhe – wieder trocken waren und das Umfeld gereinigt war, können wir heute mit einem Augenzwinkern sagen: „Auch dieser Test war erfolgreich!“

Und so geht es nun weiter: Nach diesem zentralen Projektabschnitt steht noch der Anschluss der beiden weiteren Strander an die neuen Trocknungsanlagen bevor. Dieser ist für den Verlauf des Jahres 2024 geplant.



Erste Vorstandsklausur bei einem Aufbauhersteller Volkswagen Nutzfahrzeuge zu Besuch bei AMF-Bruns in Apen

Am 23. April 2024 durfte AMF-Bruns den gesamten Vorstand von Volkswagen Nutzfahrzeuge bei sich in Apen begrüßen.

Ein großer Dank gilt Prof. Dr. Carsten Intra, CEO Volkswagen Nutzfahrzeuge, und seinem großartigen Beitrag über den Besuch auf LinkedIn.

Die Vorstandsklausur von Volkswagen Nutzfahrzeuge fand zum ersten Mal bei einem Aufbauhersteller statt.

Wir sind stolz, einen so starken Partner an unserer Seite zu haben!

„Freiheit ist Teil unseres Markenversprechens - und dazu gehört auch die Freiheit von Menschen mit Behinderungen. Bei meinem Besuch bei unserem PremiumPartner AMF-Bruns Fahrzeugumbau hatte ich die Gelegenheit, den Spezialisten für Fahrzeuganpassungen für Menschen mit Behinderungen noch besser kennenzulernen.

Gemeinsam haben wir uns den Markt und die Anforderungen der Kunden genau angeschaut, um deren Bedürfnisse abzudecken und uns breiter aufzustellen. Denn je vielfältiger die Lösungen sind, die wir in VWCV-Fahrzeugen anbieten können, desto effektiver können wir Menschen mit Behinderungen oder anderen individuellen Bedürfnissen in ihrem Alltag unterstützen.

AMF-Bruns verbaut Rollstuhlrückhaltesysteme, Kopf- und Rückenlehnen, Sitze, Rollstuhllifte und Rampen in unseren Fahrzeugen. Alles wird dann in ihrem hochmodernen Testzentrum mit einer einzigartigen dynamischen Crashtestanlage auf maximale Sicherheit getestet. Lassen Sie uns also voneinander lernen und gemeinsam besser werden!“

Quelle: LinkedIn, Carsten Intra, 24.05.2024, <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7188907105397923840/>



Praxisnah und persönlich:
Spannende Events für die Azubis von morgen

Heute schon an die Fachkräfte von morgen denken: Mit einem attraktiven Ausbildungsangebot und unserer AMF-Bruns Akademie bieten wir jungen Menschen ein einfachen Jobeinstieg und hervorragende Karriereperspektiven. Nur eines steht nicht auf dem Programm: Langeweile! Um den Nachwuchs für eine Ausbildung bei AMF-Bruns zu begeistern, haben wir an gleich mehreren Veranstaltungen teilgenommen und spannende Einblicke in unsere Arbeitswelt geboten.

SCHULEWIRTSCHAFT

Zum Arbeitskreis „SCHULEWIRTSCHAFT“ gehören Vertreter*innen aus verschiedenen Firmen, Schulen und anderen Institutionen. Insgesamt 12 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich ein persönliches Bild von den vielfältigen Möglichkeiten bei AMF-Bruns zu machen.

Zu Beginn der Veranstaltung am 05. März 2024 begrüßte Geschäftsführer Jan Woltermann die Gäste und stellte ihnen unser Unternehmen vor. Anschließend folgte ein aufschlussreicher Betriebsrundgang, bei dem die Teilnehmenden hautnah erleben konnten, wie wir bei AMF-Bruns arbeiten und was uns auszeichnet. Zu guter Letzt lernten sie die Welt der AMF-Bruns Akademie kennen: So konnten wir unseren Gästen nicht nur die verschiedenen Ausbildungsbereufe näherbringen, sondern auch unsere Unternehmenskultur vermitteln.



VOCATIUM

Fachmesse am 14. und 15. Mai 2024

Viele Fragen rund um die Zukunft: AMF-Bruns war bei dieser wichtigen Fachmesse für Ausbildung und Studium in Oldenburg vertreten. Die interessierten Schüler*innen konnten vorab über die Schule einen Gesprächstermin an unserem Stand buchen. Auch für uns war dies eine ideale Gelegenheit, um mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen unsere Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen.



AUSBILDUNG ERLEBEN

Aktionstag bei AMF-Bruns am 27. April 2024

Bei sonnigem Wetter haben sich 20 Schüler*innen bei uns im Betrieb umgesehen. Auch die Praxis kam nicht zu kurz: Unter fachkundiger Anleitung wurde eine Lampe gebaut. Für leckere Burger sorgte das BBQ-Team Ammerland. Einige Schüler*innen waren so begeistert von AMF-Bruns, dass sie bereits eine Kurzbewerbung ausgefüllt oder sich für freiwillige Praktika in den Sommerferien beworben haben. Dieser Tag war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



12 Teilnehmende von AMF-Bruns:
Unser AMF-Bruns Laufteam war beim
8. Rhodolauf in Westerstede mit dabei

Es sind 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von AMF-Bruns an den Start gegangen. Als erste erreichten Andreas Lentz (10 km) und Armin Janßen (5 km) das Ziel. Herzlichen Glückwunsch an alle, die teilgenommen und trotz der schlechten Wetterbedingungen durchgehalten haben!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Lauf: Am 6. September 2024 sind wir beim 20. IHK-Ausbildungslauf in Bad Zwischenahn mit dabei.



Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung:

Ausbildung zum Feinwerkmechaniker:

Herr Lasse Brückmann	(09.01.2024)
Herr Philipp Elling	(11.01.2024)
Herr Tim van Rüschén	(11.01.2024)
Herr Jendrik Süssens	(11.01.2024)

Was tun, wenn's brennt?

36 neue Brandschutzhelfende ausgebildet – jährliche Unterweisung für alle

Heiß her ging es am 10. und 11. April 2024: Insgesamt 36 Mitarbeitende haben sich zu Brandschutzhelfer*innen ausbilden lassen, um im Brandfall für beste Sicherheit zu sorgen. In diesem Artikel erfahren Sie, was auch Sie tun können.



Wie funktioniert eine betriebliche Brandschutzorganisation? Und wie geht man mit einem Feuerlöscher um? Diese und viele weitere Fragen standen bei der Brandschutzschulung auf dem Programm. Im zweitägigen Kurs wurden 36 Brandschutzhelfer*innen erfolgreich in Theorie und Praxis nach DGUV 205-023 ausgebildet. Ziel ist es, in einem möglichen Brandfall für die höchstmögliche Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Besuchenden sowie des Inventars zu sorgen.

Lernen von den Experten

Zunächst machten sich die Teilnehmenden mit der Theorie vertraut, die in zwei Gruppen betriebsintern vermittelt wurde. Auf dem Stundenplan standen alle wichtigen Grundlagen: etwa Kenntnisse zur betrieblichen Brandschutzorganisation sowie zur Nutzung von Feuerlöschern, typische Gefahren durch Brände und das richtige Verhalten im Brandfall.

Für den Praxisteil stand uns die Kannegiesser Feuerschutz GmbH zur Seite, die über das nötige Equipment für die Übungen verfügt. So konnten unsere angehenden Brandschutzhelfenden den Umgang mit dem Feuerlöscher selbst ausprobieren. Auch die richtige Löschtaktik und das Erkennen der eigenen Grenzen bei der Brandbekämpfung zählten zu den Themen. Um den Einsatz realitätsnah zu erleben, führten die Teilnehmenden am Simulator eine Feuerlöschübung durch. Abgerundet wurde der Praxisteil durch die eindrucksvolle Simulation einer Fettbrandexplosion. Auch die Wirkung von Spraydosen bei einem Brand wurde erläutert.

Immer auf der sicheren Seite

Mit diesem Know-how können die neuen Brandschutzhelfer*innen nun den Brandschutzbeauftragten Dennis Otte aktiv unterstützen, für die Bekämpfung von Entstehungsbränden sorgen und Feuerlöscher effektiv bedienen.

Zu den weiteren Aufgaben zählt die Einweisung von Mitarbeitenden und Gästen im Falle einer Evakuierung sowie das Einweisen der Feuerwehrleute. Auch für ein regelmäßiges Update ist gesorgt: Grundsätzlich müssen sich unsere Brandschutzhelfenden alle drei bis fünf Jahre fortbilden, wobei Mitarbeitende mit besonderen Aufgaben eine jährliche Unterweisung erhalten.

Werden auch Sie aktiv!

„AMF-Bruns nimmt die Prävention im Bereich Brandschutz sehr ernst“, hebt Geschäftsführer Jan Woltermann hervor. „Deshalb sorgen wir dafür, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal jährlich im Brandschutz unterwiesen werden. In Zukunft werden wir auch Evakuierungsübungen durchführen, um für den Ernstfall optimal gerüstet zu sein.“

Dabei kommt es auf jeden Einzelnen an: Machen Sie sich, ergänzend zur jährlichen Unterweisung, mit den wichtigsten Grundlagen vertraut. Dazu zählt die Brandschutzordnung. Sie vermittelt, wie wir uns im Brandfall richtig verhalten und die Ruhe bewahren.

Auch den Alarmplan sollten alle Mitarbeitenden kennen: Er legt den Ablauf fest, wie Brände gemeldet werden. An erster Stelle steht ganz klar die 112. Anschließend werden Geschäftsleitung, Haustechniker, Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragter informiert.

Außerdem erfahren Sie anhand der Kurzanleitung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), wie ein Feuerlöscher richtig eingesetzt wird. So können Sie tatkräftig das Entstehen eines größeren Brandes verhindern.

Sicher ist sicher: Mit diesem Know-how sorgen Sie für ein gutes Gefühl, nicht nur am Arbeitsplatz! Wenn Sie Fragen haben, steht Ihnen gerne der Brandschutzbeauftragte Dennis Otte zur Verfügung.

Verstöße melden – sicher und vertraulich:

Neues Online-Hinweisgeberportal

Es war noch nie so einfach, auf mögliche Missstände aufmerksam zu machen: Ab sofort können Sie entsprechende Hinweise an eine unabhängige Meldestelle weitergeben. Diese sorgt für den Schutz Ihrer Identität und geht der Sache auf den Grund.

Offenheit, Vertrauen und Transparenz sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Und sie entscheiden mit über den geschäftlichen Erfolg von AMF-Bruns. Deshalb ist es wichtig, dass Hinweise auf mögliche Missstände im Unternehmen sowie Verstöße gegen Vorschriften oder Gesetze sicher und vertraulich gemeldet werden können. Dies ist auch als „Whistleblowing“ bekannt.

Um entsprechende Hinweise zu geben, können Sie ab sofort das neue Online-Hinweisgeberportal nutzen. Es steht unseren Mitarbeitenden, aber auch Geschäftspartnern sowie deren Beschäftigten zur Verfügung. Diese unabhängige Meldestelle wird in unserem Auftrag von der konfidal GmbH betrieben, die auf Hinweisgeberschutz spezialisiert ist und zahlreiche namhafte Unternehmen betreut.

Hundertprozentige Vertraulichkeit

Im neu eingerichteten Meldeportal ist Ihr Hinweis in besten Händen: Denn sowohl Ihre Informationen als auch Ihre Identität werden dort streng vertraulich behandelt. So sind für Dritte keinerlei Rückschlüsse auf Sie als Hinweisgeber*in möglich. Die Grundlagen hierfür sind die Regelungen des Hinweisgeberschutzgesetzes. Auf Wunsch können Hinweise auch vollständig anonym abgegeben werden.

Was passiert mit Ihrem Hinweis?

Als unabhängige Meldestellenbeauftragte gehen die Mitarbeitenden der konfidal GmbH Ihrem Hinweis gewissenhaft nach und melden sich gegebenenfalls für Rückfragen bei Ihnen, um den Sachverhalt aufzuklären. Auch hierbei ist der Schutz Ihrer persönlichen Daten garantiert. Nach der Prüfung und Bearbeitung erhalten Sie über das Meldeportal einen entsprechenden Abschlussbericht.

Welche Verstöße können gemeldet werden?

Das Portal bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Vielzahl von möglichen Missständen zu benennen.

- Verstöße gegen geltende Gesetze und Rechtsverordnungen, die das Unternehmen, seine Beschäftigten und deren Vertretungsorgane sowie Kunden, Geschäftspartner und Dritte schädigen oder gefährden
- Ordnungswidrigkeiten
- Fehlverhalten, von dem unser Unternehmen, Mitarbeitende und dritte Personen betroffen sind
- Verstöße in einer Vielzahl von Bereichen wie Geldwäsche, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umwelt- und Datenschutz, Vorgaben zur Beförderung gefährlicher Güter oder die Missachtung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards

AUF IHRE MITWIRKUNG KOMMT ES AN! NUTZEN SIE DIE QR-CODES, UM ZU IHREM HINWEISGEBERPORTAL ZU GELANGEN:

AMF-Bruns Industrial Solutions GmbH & Co. KG
<https://app.konfidal.eu/portal/s/z8zzwWxH>

AMF-Bruns GmbH & Co. KG
<https://app.konfidal.eu/portal/amf-bruns>

AMF-Bruns Dienstleistungen GmbH & Co. KG
<https://app.konfidal.eu/portal/amf-bruns-dienstleistung>



Back to the roots! 44 Ehemalige besuchten ihren früheren Arbeitsplatz

Neue Flügelmaschine, automatisierte Waschhalle und großer Logistikbereich: 44 Ruheständler machten sich beim Ehemaligentreffen am 30. Mai 2024 ein Bild von den Neuerungen an ihrem früheren Arbeitsplatz. Ein Rückblick von Rolf Claaßen.



Zu Beginn unseres Ehemaligentreffens wurden wir herzlich von Geschäftsführer Jan Woltermann begrüßt. Beim anschließenden Firmenrundgang erwartete uns direkt ein Highlight: Wir konnten die neue automatische Flügelmaschine in Augenschein nehmen, die gerade frisch aus Australien importiert worden war. Mit dieser Maschine werden Schneckenflügel mit bis zu 800 mm Außendurchmesser und einer Blechstärke von 20 mm in größeren Stückzahlen produziert. Vorbei an der neuen automatisierten Waschhalle, in der sämtliche Groß- und Kleinfahrzeuge vor dem

Umbau gereinigt werden, ging es in den ebenfalls gerade neu errichteten Logistikbereich. In der großen Leichtbauhalle stehen auf einer Fläche von etwa 2 000 Quadratmetern über 2 000 Palettenstellplätze auf mehreren Ebenen bereit. Hier erfuhren wir auch, dass mittlerweile allein im Logistikbereich 40 Mitarbeitende tätig sind. Ebenfalls neu ist, dass zwei firmeneigene Lkw vom rumänischen Produktionsstandort nach Apen pendeln, um die dort produzierten Zulieferteile nach Deutschland zu transportieren.

Umbau-Marathon für die Paralympics
Anschließend führte uns Jan Woltermann gemeinsam mit Philipp Haag, Leitung Produktionsmanagement, in den imposanten, mittlerweile auf drei Produktionslinien erweiterten Fertigungsbereich für Kleinfahrzeuge. Auch dieser Bereich ist auf Wachstumskurs: Für 2024 ist eine Erweiterung der Produktionskapazitäten auf insgesamt 2 450 Fahrzeuge pro Jahr geplant, die rollstuhlgerecht umgebaut werden – darunter auch zahlreiche mit Wasserstoffantrieb. Beeindruckt waren die Ehemaligen auch von der hohen Anzahl der Fahrzeug-

umbauten für die Paralympics, die im August in Paris stattfinden: Insgesamt 700 Fahrzeuge werden hierfür rollstuhlgerecht umgebaut.

Volkswagen – Partner für die Zukunft
Hauptpartner für AMF-Bruns ist der größte Autobauer Europas: Volkswagen. Erst im April besuchte der gesamte VW-Nutzfahrzeuge-Vorstand das Hauptwerk in Apen, um dort eine Ausweitung der Partnerschaft zu besprechen. Und auch unser letztes Ehemaligentreffen führte uns zum VW-Werk nach Emden, wo über 9 000 Beschäftigte tätig

sind. Dies ist übrigens der größte Industriestandort im Nordwesten Deutschlands.

Mit dem Abschluss des Rundganges ging für uns Ehemalige ein sehr interessanter Besuch an der alten Wirkungsstätte zu Ende. Anschließend ließen wir beim Spargelessen in einem Apener Restaurant die Erlebnisse Revue passieren.

Wir bedanken uns herzlich bei Rolf Claaßen für den Bericht!

Termin für das nächste Ehemaligentreffen
Alle Ehemaligen von AMF-Bruns sind herzlich zu unserem nächsten Treffen eingeladen, das am 22. November 2024 um 15 Uhr stattfindet. Diesmal steht eine gemeinsame Besichtigung der Firma REMARC im ostfriesischen Jüßerde auf dem Programm. 33 Teilnehmende sind bereits vorgemerkt. Rolf Claaßen nimmt unter der bekannten Adresse die Anmeldungen entgegen:
Tel.: 04488-3138
E-Mail: rolfclaassen@t-online.de



Verantwortlich für den Inhalt: Jan Woltermann

Redakteure: Simone Becker, Rolf Claaßen, Monja Geiken, Philipp Haag, Armin Janßen,
Sylvia Köhne, Christian Lanvermann, Dennis Otte, David Roth, Christian Rothe,
Sina Rowehl, Falk Tinnemeyer, Dennis von Horn, Malte Wittje

Layout: Barthelmay & Habedank Design GmbH

AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen

www.amf-bruns.de



Apen, im Juli 2024

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe erreichte uns noch eine frohe Botschaft: Der Volkswagen-Konzern hat uns als Partner für das Einrechnungsgeschäft akzeptiert. Alle Verträge sind unterzeichnet, und auch im Konfigurator von Volkswagen Nutzfahrzeuge kann man die mit uns entwickelten Lösungen bereits auswählen. Ein weiterer Meilenstein für das Erreichen des „Next Levels“ im Bereich Hubmatik!

Ein Weg, der mit großen Kraftanstrengungen verbunden war: In allen Bereichen wurden interne Prozesse gemeinsam mit Porsche Consulting optimiert, völlig neue und komplexe Vorschriften wie „TISAX“ und „IMDS“ gehören plötzlich zu unserem Alltag, und auch in der Produktion haben wir uns nochmals weiterentwickeln müssen, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Aber alle Beteiligten haben das Potenzial erkannt und alles darangesetzt, dass wir dieses Ziel erreichen. Dafür unseren herzlichen Dank!

Mit dem neuen Nassspanbunker haben wir zwischenzeitlich im Bereich Förderanlagen für Aufsehen gesorgt. Das patentierte System wurde erstmalig bei einem Kunden installiert, der dadurch nun mit deutlich weniger Verschleiß und geringerem Energiebedarf seine Stillstandszeiten reduziert – ein deutliches Plus für die Wirtschaftlichkeit!

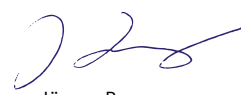
Mit diesem System untermauern wir unseren Anspruch, nicht mehr nur als reiner Komponentenlieferant zu agieren, sondern auch als Berater für die Verbesserung der Prozesse bei unseren Kunden frühzeitig mit eingebunden zu werden.

Die erste Hälfte des Jahres 2024 war also wieder einmal von vielen Projekten, Neuerungen und auch einer intensiven Auslastung in allen Bereichen geprägt. Dies ist nicht selbstverständlich, wie wir den täglichen Pressemeldungen entnehmen können. Insofern dürfen wir dankbar sein, dass uns unsere Kunden ihr Vertrauen schenken und unsere Produkte nicht nur nachfragen, sondern auch gemeinsam mit uns weiterentwickeln.

Es ist keine Floskel, wenn wir heute sagen: Wir sind wirklich sehr dankbar für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Sie alle haben sich den anstehenden Betriebsurlaub redlich verdient, und wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit, in der Sie sich gemeinsam mit Ihren Familien hoffentlich wunderbar erholen.


Gerit Bruns
Geschäftsführer


Jürgen Bruns
Geschäftsführer


Jan Woltermann
Geschäftsführer

